



Nr. 18 / 15. März 2001

## Castorblockade gemeinsam mit französischen Atomgegnern Saarland ist Nadelöhr für Atomtransporte Rotgrüner Atomkonsens garantiert Weiterbetrieb von Atomkraftwerken

Gemeinsam mit französischen Atomgegnern werden deutsche Anti-Atom Organisationen den geplanten Castor-Transport am letzten März-Wochenende von der Wiederaufarbeitungsanlage La Hague nach Gorleben blockieren. Dies kündigten sie auf einer Pressekonferenz am Donnerstag in Saarbrücken an. „Wir sind nicht prinzipiell gegen die Rücknahme deutschen Atommülls aus Frankreich“, so Ingrid Röder von der AKTION 3.WELT Saar. „Aber der jetzt anstehende Castortransport soll dabei den Türöffner für weitere Atomtransporte nach La Hague einnehmen“. Akzeptabel wäre er nur, wenn er den Ausstieg aus der Atomwirtschaft markieren würde und nicht deren Weiterbetrieb. Es ist der erste Transport seit dem Transportverbot vom Mai 1998. Mit einem zweisprachigen Aufruf rufen die Atomgegner/innen zu folgenden Protesten auf:

- Samstag, 24. März, 13 Uhr, Bahnhof Kehl: Demonstration über die Europabrücke nach Strasburg
- Sonntag, 25. März, Aktionstag am kurzfristig feststehenden Grenzübergang (Kehl, Lauterburg oder Saarland)
- Montag/Dienstag, 26./27. März, voraussichtlicher Grenzübergang Lauterburg, Kehl oder Saarland: Warten auf den Castor

Die Aussage von Umweltminister Trittin, wonach die BRD aus Gründen „nationaler Verantwortung“ die Castoren zurückzunehmen hätte, wurde als Roßtäuscherei bezeichnet. „Dieser Transport dient letztlich“, so Markus Pflüger von der Initiative für den Atomausstieg Trier (IFAT), „dem Weiterbetrieb von Atomkraftwerken und der Fortsetzung der Wiederaufarbeitung weit über 2005 hinaus“.

Für Martin Schüttler vom Koordinationskreis gegen Atomkraft Saar ist das Saarland als Nadelöhr für Atomtransporte von und nach Frankreich. Bis zum Stop im Mai 1998 gingen wöchentlich 2 Transporte über Perl/Apach und den Saarbrücker Hauptbahnhof. Wenn dieser Transport nicht blockiert wird, liegt Ende 2001 mehr Atommüll in La Hague als jetzt, so das französische Anti-Atom Netzwerk Réseau Sortir du nucléaire.

Wir werden weiter protestieren und blockieren, bis es einen wirklichen Atomausstieg gibt, so das Schlußwort der Pressekonferenz. Das, was Rotgrün als Atomkonsens bezeichnet, entpuppt sich bei näherem Hinsehen als das Weiterlaufen der Kraftwerke bis ans Ende ihrer betrieblichen Lebensdauer.

Ingrid Röder

Weitere Informationen und Aufrufe: Koordinationskreis gegen Atomkraft:  
[www.geocities.com/castor-saar](http://www.geocities.com/castor-saar); Aktion 3.Welt Saar, 06872 / 9930-56; Initiative für den Atomausstieg Trier

BIBLIOTHEK  
ZEITSCHRIFTENARCHIV  
ANTI-RASSISMUS BÜRO  
BILDARCHIV  
WELTLADEN  
FLÜCHTLINGSBERATUNG

Aktion 3. Welt Saar  
Welskirchener Str. 24  
66679 Loshelm am See

Telefon: 06872 9930-56  
Fax 06872 9930-57  
e-mail:  
[a3wsaar@t-online.de](mailto:a3wsaar@t-online.de)

Geschäftskonto:  
Saarbank  
Konto Nr. 0138 2618  
BLZ 591 900 00

Spendenkonto:  
Postbank Saarbrücken  
Konto Nr. 1510 663  
BLZ 590 100 66

Mitglied in:  
DPWW  
Paritätischer  
Wohlfahrtsverband  
BUKO  
Bundeskongreß  
entwicklungspolitischer  
Aktionsgruppen, Hamburg  
Netzwerk Saar

Die Aktion 3. Welt Saar ist  
als gemeinnützig  
anerkannt